

Datenschutzerklärung der Notare an der Palmaille

Die Notare an der Palmaille legen besonderen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Notare an der Palmaille im Rahmen ihrer Amtstätigkeit.

1. Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Notar Heiko Zier
Notar Dr. Tobias Köpp
Notar Dr. Arnim Karthaus
Notar Dr. Stephan Schneider

(nachfolgend die „**Notare an der Palmaille**“)

Jeder der Notare an der Palmaille ist für seine eigene Amtstätigkeit verantwortlich.

Notare an der Palmaille
Palmaille 106
22767 Hamburg
Tel.: +49/40/398455-0
Fax: +49/40/398455-50
E-Mail: notare@palmaille.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Den gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Notare an der Palmaille erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragter der Notare an der Palmaille
Anschrift, Telefon und Fax wie unter 1.
E-Mail: datenschutz-notare@palmaille.de

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen

Die Notare an der Palmaille verarbeiten personenbezogene Daten zum Zwecke der Ausübung ihrer Amtstätigkeit als Notare (z.B. Vornahme von Beurkundungen und Beglaubigungen, Vollzug von Urkunden etc.; die Amtstätigkeit umfasst z.B. auch die Erhebung von Gebühren und die Abwicklung von Ansprüchen aus Mandatsverhältnissen).

4. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Notare an der Palmaille ist in der Regel für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die den Notaren an der Palmaille übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO). Darüber hinaus ist die Verarbeitung unter Umständen

- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der die Notare an der Palmaille unterliegen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. u.a. § 4 HmbDSG,

§§ 10 Abs. 1, 17 Abs. 1 BeurkG, § 8 ErbStDV, § 54 EStDV, § 18 GrEStG, § 192 BauGB),

- zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO),
- gerechtfertigt durch die Einwilligung des Betroffenen zu der Verarbeitung für einen oder mehrere bestimmte Zwecke (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO),
- zur Wahrung der berechtigten Interessen der Notare an der Palmaille oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die Notare an der Palmaille geben personenbezogene Daten nur im Rahmen der Ausübung ihrer Amtstätigkeit, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder aufgrund einer Einwilligung der betroffenen Person an Dritte weiter. Mögliche Empfänger der Daten sind:

- weitere Beteiligte des konkreten Vorgangs (z.B. Vertragspartner, dinglich Berechtigte, WEG-Verwalter etc.) und deren Vertreter, sofern die Weitergabe der personenbezogenen Daten im Rahmen der notariellen Amtstätigkeit erforderlich ist;
- Mitarbeiter der Notare an der Palmaille, wobei die Notare an der Palmaille diese Mitarbeiter zur besonderen berufsrechtlichen Verschwiegenheit verpflichtet haben;
- Auftragsverarbeiter der Notare an der Palmaille (z.B. IT-Dienstleister), wobei die Notare an der Palmaille ihre Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 der Datenschutzgrundverordnung ausgewählt und verpflichtet haben;
- Behörden und öffentlich-rechtliche Körperschaften (insb. Finanzämter, Gemeinden und Gutachterausschüsse, Aufsichtsbehörden, Hamburgische Notarkammer), wobei die Weitergabe nur zur Ausübung der Amtstätigkeit, Abwicklung von notariellen Vorgängen, Einholung erforderlicher Erklärungen, ggf. im Auftrag von Mandanten, und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erfolgt;
- Gerichte und sonstige staatliche Stellen im Bereich der Rechtspflege (insb. an Handelsregister, Grundbuchämter, Nachlassgerichte, Jugendämter, Familiengerichte, Betreuungsgerichte etc.), wobei die Weitergabe nur zur Ausübung der Amtstätigkeit, Abwicklung von notariellen Vorgängen, Einholung erforderlicher Erklärungen, ggf. im Auftrag von Mandanten, und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erfolgt;
- Dritte, die einer Berufspflicht zur Verschwiegenheit unterliegen (z.B. Steuerberater, Notarassessoren, Gerichtsvollzieher), sofern eine Weitergabe im Rahmen der Amtstätigkeit erforderlich ist;
- sonstige Dritte (z.B. Banken / Kreditinstitute), die eigenständig für den Datenschutz verantwortlich sind, wobei die Weitergabe nur zur Ausübung der Amtstätigkeit, zur

Inanspruchnahme notwendiger Dienstleistungen (etwa bei Verwahrungstätigkeiten), zur Abwicklung notarieller Vorgänge und Einholung erforderlicher Erklärungen, ggf. im Auftrag von Mandanten, erfolgt.

Personenbezogene Daten geben wir ohne Einwilligung der Betroffenen nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation weiter.

6. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Die Notare an der Palmaille speichern personenbezogene Daten so lange, wie es für die Ausübung ihrer Amtstätigkeit und zur Vornahme der damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, jeweils in Bezug auf den konkreten Vorgang, erforderlich ist. Danach werden die Daten gelöscht, sofern die Notare an der Palmaille nicht nach § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notare (DONot) oder aufgrund sonstiger Vorschriften aus dem Handelsgesetzbuch, dem Geldwäschegesetz, dem Strafgesetzbuch oder der Abgabenordnung zur Aufbewahrung verpflichtet sind.

§ 5 Abs. 4 DONot sieht folgende Fristen für die Aufbewahrung vor:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr, die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,
- Sammelbände für Wechsel- und Scheckproteste: 5 Jahre.

7. Rechte betroffener Personen

Betroffene Personen haben, jeweils unter den gesetzlichen Voraussetzungen, das Recht,

- von den Notaren an der Palmaille eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf Informationen insb. über Verarbeitungszwecke, Empfänger von Daten, Speicherdauer etc., Art. 15 DSGVO;
- von den Notaren an der Palmaille unverzüglich die Berichtigung und ggf. Vervollständigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen, Art. 16 DSGVO
- von den Notaren an der Palmaille zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die Notare

an der Palmaille unterliegen oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die den Notaren an der Palmaille übertragen wurde, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, Art. 17 DSGVO;

- von den Notaren an der Palmaille die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, Art. 18 DSGVO;
- die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Dies schließt das Recht mit ein, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch möglich ist, können betroffene Personen auch verlangen, dass die Notare an der Palmaille personenbezogene Daten direkt an den anderen Verantwortlichen übermitteln, Art. 20 DSGVO;
- aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen eine Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten einzulegen, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt, Art. 21 DSGVO;
- eine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen, wobei durch den Widerruf die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird, Art. 7 Abs. 3 DSGVO;
- unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO. Die für die Notare an der Palmaille zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Prof. Dr. Johannes Caspar
Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg, im 6. Obergeschoss
Weitere Informationen unter: www.datenschutz-hamburg.de

8. Bereitstellung von Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Die Notare an der Palmaille sind für die Ausübung ihrer Amtstätigkeit auf die Verarbeitung personenbezogener Daten angewiesen, insb. zur Erfüllung ihrer Amtspflichten zur Identifizierung der beteiligten Personen und zur Klärung des Sachverhalts. Sie erheben zu diesem Zweck Daten von den beteiligten Personen, Dritten (z.B. Maklern) oder aus öffentlichen Registern (z.B. Grundbuch, Handelsregister etc.). Voraussetzung für die Inanspruchnahme notarieller Dienstleistungen ist somit, dass die beteiligten Personen die erforderlichen Daten zur Verfügung stellen.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Notare an der Palmaille führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.